

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 32. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 7ten August 1844.

## Bekanntmachungen.

1) Bei der gegenwärtigen Weichselüberschwemmung sind in Kondsen 335 Stück Kiefern Langholz und 2 Eichen nebst einigem Klastterholz aufgefischt worden, deren Eigenthümer sich bei dem Rittergutsbesitzer Hrn. Hooff oder hier melden und nach gehöriger Legitimation und Angabe der Signatur der Hölzer, sowie nach Berichtigung des Auffischungs- und Vergelohns das Eigenthum in Empfang nehmen kann. Sollte dies in 3 Wochen nicht erfolgen, so wird die Bestimmung über den Fund dem Gericht anheimfallen.

Graudenz, den 3ten August 1844.

Königl. Domainen - Rent - Amt.

2) Eine Schaufel und ein Korn sack sind einem bereits öfters bestrafte Diebe als verdächtig abgenommen, welche derselbe Ende Mai c. auf dem Damm zu Nebrau zwischen den Wohnungen der Einsaßen Räschke und Senger dortselbst aufgefunden haben will. Der etwaige Eigenthümer jener Sachen wird hiermit aufgefordert, sein Eigenthumsrecht binnen 4 Wochen bei uns nachzuweisen. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Marienwerder, den 25ten Juli 1844.

Königl. Inquisitoriat.

3) Des Morgens am 26ten Juni c. wurde auf der Feldflur zu Wagno ein brauner senkrückiger Wallach mit einem kleinen Stern, weißen Hinterfüßen, dunklem Schweife und Mähnen, 4 Fuß hoch und ungefähr 8 bis 10 Jahr alt, vorgefunden. Der unbekante Eigenthümer dieses wahrscheinlich gestohlenen Pferdes wird aufgefordert, sich spätestens bis zum 20sten August c. vor unserer Wochen-Deputation zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der öffentliche Verkauf desselben stattfinden wird.

Löbau, den 27sten Juli 1844.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4) Es soll der Bau eines neuen Chausseegeld-Erhebungs-Hauses mit dem dazu erforderlichen Stall, auf der Straße von Rutschendorf nach Schneidemühl zu Groß-Wittenberg ohne Verzug ausgeführt und die Ausführung des Baues nach Maafgabe der resp. auf 1125 Rthlr. 23 sgr. 8 pf. und 134 Rthlr. 14 sgr. 8 pf. festgesetzten Anschläge zur Lizitation gestellt werden.

Hierzu steht Termin auf den 10ten August c. im Steuer-Amts-Lokale zu Gr. Wittenberg, Vormittags 9 Uhr an, wozu Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Die Lizitations-Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen können auf dem Steuer-Amte in Gr. Wittenberg und im hiesigen Geschäfts-Lokale zu jeder Zeit in den gesetzlichen Dienststunden eingesehen werden.

Zastrow, den 22sten Juli 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

5) Die Ausführung des Neubaus eines Schulhauses und Stalles in Jeschewitz von Schurzwerk, veranschlagt auf 737 Rthlr. 1 sgr. 7 pf. exclusive der auf 230 Rthlr. 26 sgr. 10 pf. berechneten freien Hand- und Spanndienste soll im Wege der Lizitation in Entreprise ausgegeben werden.

Hierzu steht ein Termin auf den 21sten k. Mts. Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Geschäfts-Lokale an, zu welchem Bau-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Anschläge und Zeichnungen in den Vormittags-Dienststunden hier täglich eingesehen werden können. Neuenburg, den 29sten Juli 1844.

Königl. Preuß. Domainen-Kent-Amt.

6) Höherer Bestimmung zu Folge soll die Reudeckung der Scheune auf dem Forst-Etablissement Eisenbrück, welche auf 78 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. veranschlagt ist, zur Ausführung an den Mindestfordernden überlassen werden, und steht zur Abgabe der Gebote ein Termin auf den 28sten August c. Nachmittags 3 Uhr in der unterzeichneten Oberförsterei an, zu welchem qualifizierte Bau-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und der Kosten-Anschlag im Termine werden bekannt gemacht werden.

Zanderbrück, den 29sten Juli 1844.

Der Königl. Oberförster.

## Verkauf von Grundstücken.

7) Nothwendiger Verkauf.

Daß in der hiesigen Altstadt sub Nro. 126. belegene, der Wittwe Barbara Obiezjorska, der Antonie Obiezjorska verehel. Partikulir v. Kobileki und den Kindern des zu Krakau verstorbenen Sattlers Casimir Obiezjorski Namens Johann und Leonhardt gehörige bürgerliche Grundstück, welches zu 1562 Rthlr. 1 sgr. 9 1/2 pf. gerichtlich geschätzt worden, soll in termino den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dare und Hypothekenschein können in den Bureaustunden eingesehen werden. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach nicht bekannten Geschwister Mathias und Agnesia Selmerowski, sowie die Geschwister Johann und Leonhard Obiezjorski und alle unbekanntenen Realpräcedenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch vorgeladen.

Thorn, den 12ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Culm.

Das auß 897 Morgen 129 □ Ruthen preuß. Acker-, Wald- und Wiesenfläche bestehende Erbpachtsgut Pien nebst Schloß, excl. einer stets mit dazu benutzten Fläche von 80 Morgen, von welchen jedoch nicht nachgewiesen, wie sie zu dem Gute erworben, abgeschätzt auf 12,288 Rthlr. 19 sgr. 9 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4ten October c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

9)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Culm.

Das den Bürger Andreas Szalkowskischen Eheleuten zugehörige, hieselbst sub Nro. 311. belegene bürgerliche Grundstück, abgeschätzt auf 1214 Rthlr. 29 sgr. soll am 11ten October 1844 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schülle an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

10)

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Dorf Schweg sub Nro. 14. belegene, den Julius Gründlerschen Eheleuten gehörige Lehmannsgrundstück, welches auf 6322 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. und dessen Inventarium auf 505 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt ist, zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termin den 14ten Dezember B.R. 11 Uhr subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Aufenthalte nach unbekanntem Real-Gläubiger

- 1, Carl Jacob Rosenow wegen der für ihn rubr. III. sub Nro. 4. eingetragenen 210 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. und
- 2, dessen Sohn Carl Adalbert Herrmann Rosenow wegen der für ihn rubr. III. Nro. 3. eingetragenen 289 Rthlr. 14 sgr. 8 pf., sowie deren erwanige Erben oder sonstige Nachfolger zur Wahrnehmung ihrer Rechte, mit vorgeladen.

11)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Löbau.

Das den Kaufmann Ifig Graumannschen Eheleuten zugehörige, in Löbau unter der Nummer 79. belegene Großbürger-Grundstück, welches zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1013 Rthlr. 29 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, soll den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

12)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schweg.

Der ideelle Antheil des Jacob Grzybowski an dem mit seiner Ehefrau Catha-

rina geb. Talaszká gemeinschaftlich besessenen, im Schweizer Kreise belegenen Kruggrundstücke Groddek Nro. 22., welches auf 818 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 2ten September c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

13) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schlochau.

Das dem Bürgermeister Crolow gehörige sub Nro. 183. repertorii hieselbst belegene Bürgergrundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäude, Hofraum und Stallung, abgeschätzt auf 1500 Rthlr. nach der einzusehenden Taxe, soll im Termine den 17ten September 1844 hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Alle unbekanntenen Real-Interessenten werden zugleich aufgefordert, sich in dem angeetzten Termine bei Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden.

14) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Tastrów.

Das dem Gutsbesitzer Johann David Toll gehörige, in der hiesigen Feldmart belegene, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück sub Nro. 59. der Hypothekenzeichnung, bestehend aus:

314 Morgen	77	□ Ruthen	Acker,
10	110	-	Wiesen,
85	101	-	Hütung,
6	10	-	Wege und Unland,

416 Morgen 118 □ Ruthen

nebst Wohn-, Stall- und Scheunen-Gebäuden, gerichtlich abgeschätzt auf 5680 Rtl. soll in termino den 11ten Januar 1845 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein und Taxe können in unserm Bureau II. eingesehen werden.

15) Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Dorfe Schroz belegene Hospital-Grundstück von 322 Morgen 12 □ Ruthen Acker und Weide, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden soll am 14ten Dezember 1844 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Reinertrag des Grundstücks von 306 Rthlr. 25 sgr. gewährt zu 5 pCt. einen Taxwerth von 6136 Rthlr. 20 sgr., oder nach Abzug des fehlenden Betrieb-Viehes von 5656 Rthlr. 20 sgr. und zu 4 pCt. einen Taxwerth von 7670 Rthlr. 25 sgr. resp. 7190 Rthlr. 25 sgr.

Darauf haftet ein Erbpachts-Canon von 30 Rthlr., welcher zu 4 pCt. gerechnet, ein Kapital von 750 Rthlr. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsge-  
rechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt 4906 Rthlr. 20 sgr., zu 4 pCt. 6440 Rthlr.  
25 sgr. beträgt.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Dt. Crone, den 16ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

16) Das dem Maler Gottlieb Jakob Serpe gehörige, zu Unterberg sub Nro. 17.  
im Bezirk des unterzeichneten Gerichtes belegene, gerichtlich auf 400 Rthlr. ab-  
geschätzte Grundstück, bestehend aus 2 Morgen 12<sup>5</sup>/<sub>7</sub> □ Ruthen Preuß. nebst einem  
Wohnhause soll in termino den 21sten November c. Vormittags 10 Uhr und  
Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hartwich an  
ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der Exekution subhastirt werden. Taxe und  
Hypothekenschein können täglich im Bureau II. eingesehen werden.

Marienwerder, den 4ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

17) Die der Landschaftsdirektor v. Lukowiczschen Konkurs-Masse auf das im Be-  
zirk des Königl. Domainen-Kontamts Friedrichsbruch belegene Gut Menczykal zu-  
stehende Gerechtsame mit Ausschluß der streitigen auf 292 Rthlr., mit Einschluß  
derselben aber auf 553 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, sollen in termino den 28sten  
August 1844 vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor Saro an gewöhn-  
licher Gerichtsstelle subhastirt werden. Conitz, den 17ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

18) Das dem Stellmacher Carl Bellack gehörige sub Nro. 99. an der Haupt-  
straße hieselbst belegene, gerichtlich auf 265 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte Wohnhaus  
nebst Zubehör soll in termino den 7ten November c. Vormittags 11 Uhr an  
hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft  
werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind während der Dienststun-  
den in unserer Bureau-Abtheilung II. einzusehen.

Dt. Crone, den 20sten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

19) Der, den Erben des hier verstorbenen Ackerbürgers Michael Gottlieb Schlüter  
gehörige, im Sagemühler Felde belegene Ackerplan von 6 Morgen 36 □ Ruthen,  
gerichtlich auf 103 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt, soll in termino den 16ten Okto-  
ber a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtslokale, Behufs Auseinandersetzung  
der Erben, subhastirt werden.

Die Taxe ist in unserer Bureau-Abtheilung II. einzusehen.

Zugleich werden alle unbekanntten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Ansprüchen in dem anberaumten Termine zu melden.

Dt. Grone, den 1sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

20) Zum Verkauf der zum Nachlasse der Wittwe v. Biberstein Sawadzka gehörigen hiesigen Großbürgergrundstücke nebst Zubehör und zwar Nro. 21. abgeschätzt auf 877 Rthlr. 18 sgr. und Nro. 71. abgeschätzt auf 845 Rthlr. 27 sgr. gemäß der nebst Hypothekenthein im III. Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe, in nothwendiger Subhastation, ist ein Termin auf den 22sten November c. B. M. 11 Uhr im Gerichtsklokal hierselbst anberaumt.

Strasburg, den 12ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

21) Es ist zur Verbesserung der Kammerei Einkünfte für nothwendig und nützlich erachtet worden, die hiesigen Stadtmühlen-Grundstücke, als:

1. die neu erbaute vor dem Mühlenthore belegene Mahlmühle von 6 Gängen, deren 3 nach nordamerikanischer Art, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventarium, sowie
2. die bisher dazu gehörig gewesene,  $\frac{1}{4}$  Meile von hiesiger Stadt belegene Niedermühle von 2 Mahlgängen, nebst Del- und Graupenmühle, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 11 Morgen 115 [] Ruthen Acker, Gartenland und sämmtliches zu dem Grundstück gehöriges Inventarium,

einzelu oder, wie es gewünscht wird, zusammen meistbietend zu verkaufen.

Dazu haben wir einen Termin auf den 16ten September c. Vormittags 9 Uhr zu Rathhause hieselbst angesetzt und laden qualifizierte Käufer mit dem Bemerkten ein, daß bei Schließung des Kontraktes nur eine Anzahlung von 12000 Rthlr. und resp. 2000 Rthlr. verlangt wird, der Kaufgelderrest aber auf den Grundstücken eingetragen werden kann.

Die Licitations-Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen und werden den Interessenten auch noch im Termine bekannt gemacht werden.

Cöslin, den 22sten Juli 1844.

Der Magistrat.

22) Zum öffentlichen Verkaufe der in der Feldmark Krojanke gelegenen sogenannten Schweinehirten-Wiese circa  $4\frac{3}{4}$  Morgen groß und abgeschätzt auf 70 Rthlr. steht in dem hiesigen Magistrats-Lokale ein Termin auf den 25sten September c. Vormittags 11 Uhr an, wozu Bietungslustige eingeladen werden.

Krojanke, den 19ten Juli 1844.

Der Magistrat.

23) Mein im Dorfe Rakulin bei Schocken im Bongrowizer Kreise belegenes Mühlengut, bestehend: aus einer eingängigen oberflächigen Mühle, den nöthigen Wohn- und Wirthschafts - Gebäuden nebst 250 Morgen Acker incl. Hütung und 8 Morgen Wiesen beabsichtigt ich aus freier Hand zu annehmbarem Preise zu verkaufen. Kauflustige wollen sich wegen der näheren Bedingungen entweder persönlich oder in frankirten Briefen an mich verwenden.

Rakulin bei Schocken, den 26sten Juli 1844.

Der Mühlenguts-Besitzer M. Perliß.

### A u k t i o n.

24) Im Termine den 12ten August c. 10 Uhr Vormittags sollen circa 150 Stück Schaafse auf dem Rittergute Inglad öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Culm, den 19ten Juli 1844.

Der Königl. Kreis - Justiz - Rath.

### C h e v e r t r a g.

25) Der Apotheker August Sentsle aus Gzeršk und seine Braut Auguste Mulert, im Beistande ihres Vaters, des Apothekers Heinrich Gottlieb Mulert zu Kummelsburg in Pommern haben durch den bei dem Stadtgerichte zu Kummelsburg am 1sten Juli c. vor der Hochzeit errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Konik, den 9ten Juli 1844.

Patrimonialgericht Gzeršk.

### A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

26) Der Einsaße Johann Hinemann zu Birkenhahn beabsichtigt in seiner, vermittelst Anbringung einer Haube mit Windmühlensflügeln versehenen Del- und Grühmühle, noch einen Mahlgang einzurichten.

In Gemäßheit des §. 6. des Edikts vom 28sten Oktober 1826 wird dieses Vorhaben hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen Einsprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier anzubringen und zu begründen.

Culm, den 23sten Juli 1844.

Königl. Preuß. Landraths - Amt.

27) Der Gastwirth Fenske in Weide beabsichtigt in seinem Stalle eine Rosgrühmühle anzulegen, was in Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28sten Oktober 1810 mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist von heute ab gerechnet, seine Einwendungen dagegen bei mir anbringen kann und solche begründen muß.

Schweß, den 27sten Juli 1844.

Der Landrath.

28) Der Freischulgutbesitzer Tarnow zu Stiez beabsichtigt auf seinem Grundstücke eine Bockwindmühle zum öffentlichen Betriebe zu erbauen.

In Gemäßheit des §. 6. des Edikts vom 28sten Oktober 1810, sowie mit Bezug auf die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 23sten Oktober 1826 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher gegen die Anlage ein begründetes Widerspruchs-Recht zu haben vermeint, aufgefordert, seine Einwendungen binnen präklusivischen Frist von 8 Wochen bei mir anzubringen.  
Flatow, den 2ten August 1844.

Der Königl. Landrath.

29) Es sind der hiesigen Stadt durch die Wasserfluthen mehrere Materialien fortgerissen worden, und zwar

- a. Grenzrücken durchschnittlich 36 Fuß lang, 4 — 8 Zoll breit, 1 Zoll stark, meistens mit dem Brandzeichen [St. S.] und [F. A. S.], ferner
- b. 20 — 22 Fuß lange 2 1/2 zöllige Brücken-Beleg-Bohlen ohne Abzeichen, Balken, Rundholz und Klobenholz,

und wird gebeten, uns von deren Auffischung möglichst bald Nachricht zu geben.

Schweh, den 1sten August 1844.

Der Magistrat.

30) Zur Wahl eines Bürgermeisters für die hiesige Stadt auf sechs hinter einanderfolgende Jahre, vom Tage seiner Amts-Einsetzung an gerechnet, steht am 29sten August c. 1 Uhr Nachmittags in unserm Bureau ein anderweiter Termin an. Hierauf Reflektirende werden ersucht, sich bei uns schriftlich zu melden und ihre Qualifikation nachzuweisen. Mit der Bürgermeisterstelle sind an Einkommen verbunden

- a. 200 Rthlr. Gehalt,
- b. 15 Rthlr. Bureaumiethe,
- c. 20 Rthlr. Schreibmaterialien-Entschädigung,
- d. Nutzung zweier kleiner Gärten,
- e. 12 Klafter Kiefern-Klobenholz; 7 Klafter zum Bedarf des Bürgermeisters, wofür er auch das Schlager- und Ruckerlohn zahlen muß, 5 Klafter fürs Raths-Bureau.

Schloppe, den 27sten Juli 1844.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

31) Der fünfte Rechenschafts-Bericht (für das Jahr 1843) über die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt ist bereits erschienen und bei mir, sowie bei sämtlichen Spezial-Agenturen gratis zu haben.

Marienwerder, den 1sten August 1844.

Der Haupt-Agent Jacob Borchardt.

Beilage